

(K)Eine Perspektive für das Vegesacker Geschichtenhaus?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Maike Schaefer, Dr. Henrike Müller und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die bisherige Arbeit und das Engagement der bras beziehungsweise des Geschichtenhauses in Vegesack bezüglich des Beitrags sowohl als Beschäftigungsträger als auch für die kulturelle Vielfalt Vegesacks, des maritimen Erbes rund um den Museumshafen und des Bildungsangebots gerade für Kinder und Schulklassen?
2. Wie hoch werden nach Einschätzung des Senats die eingesparten Kosten bei einer möglichen Schließung des Geschichtenhauses sein?
3. Welche Perspektiven und Möglichkeiten für eine alternative Finanzierung oder einen Weiterbetrieb des Vegesacker Geschichtenhauses sieht der Senat?

Zu Frage 1:

Der Senat bewertet die Arbeit des Vegesacker Geschichtenhauses als sehr positiv. Das Geschichtenhaus dient als Ort für öffentlich geförderte Beschäftigung und verfolgt das Ziel, die Ressourcen der Teilnehmenden durch künstlerisch-kulturelle Pädagogik zu aktivieren. Die Maßnahme im Rahmen der Arbeitsgelegenheit ist gut ausgelastet, erreicht nahezu zur Hälfte Frauen und bietet den Teilnehmenden Möglichkeiten für Übergänge in weiterführende Maßnahmen oder Beschäftigung.

Das Geschichtenhaus stellt im Kontext der veränderten Rahmenbedingungen ein charakteristisches kulturelles Angebot am Freizeit- und Naherholungsstandort Bremen Nord dar. In Vegesack dient es ebenfalls als Identifikationspunkt und als niedrigschwelliger Zugang zum maritimen Erbe Vegesacks.

Mit über 200 minderjährigen Besucherinnen und Besuchern wird das Geschichtenhaus auch als Bildungsangebot gut angenommen und sehr geschätzt.

Zu Frage 2:

Die Kosten von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Vegesacker Geschichtenhaus betragen jährlich 732.730 €. Hier sind Löhne von Teilnehmenden und Personal, Maßnahmekosten und die Mehraufwandsentschädigung der Personen in der AGH-Maßnahme enthalten.

Zu Frage 3:

Eine Entscheidung des Jobcenters zur weiteren Finanzierung von Arbeitsgelegenheiten ab 2025, wie zum Beispiel im Vegesacker Geschichtenhaus, steht noch aus. Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Aussage zu einer möglichen Alternativfinanzierung getroffen werden.